



Gemeindeversammlung

Protokoll der 2. Sitzung vom 13.06.2024,
von 20:00 bis 20:45 Uhr, Aula, Fluhstrasse 66

Vorsitz Wahl Holger, Präsident
Protokoll Peressini Jean-Michel

Traktanden

T-Nr.	Bezeichnung	Antragsteller
	00.03.03 Sitzungen (Organisation, Protokolle/Traktanden)	
1.	Protokollgenehmigung Protokoll	
	12.01.05 Jahresrechnungen	
2.	Jahresrechnungen Genehmigung sämtlicher Verwaltungsrechnungen 2023 inklusive der Investitionsrechnung und der Nachtragskredite	
	00.00.02 Gremien	
3.	Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK Wahl von 5 Mitgliedern der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission	
	02.02.03 Einbürgerungen	
4.	Einbürgerungen Stiefvater Ulrike und Peter	
	00.03.03 Sitzungen (Organisation, Protokolle/Traktanden)	
5.	Informationen und Verschiedenes Gemeindeversammlung Information und Verschiedenes	

00.03.03 Sitzungen (Organisation,
Protokolle/Traktanden)

8 Protokollgenehmigung Protokoll

Die Beschlüsse der Versammlung vom 21.03.2024 wurden im Anschlagkasten, im Internet und im Gemeindeblatt „Mattengumper“ veröffentlicht.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 21.03.2024 ist auf der Verwaltung 10 Tage vor der heutigen Versammlung öffentlich aufgelegt.

Der Stimmzähler der letzten Versammlung, Giuseppe Leone, hat das Protokoll gelesen und als richtig befunden und unterzeichnet.

Es sind keine Einsprachen gegen die Abfassung des Protokolls innerhalb der 10-tägigen Frist eingegangen und aus der Versammlung wünscht niemand die Verlesung des Protokolls. Es gibt keine Wortmeldung.

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass somit das Protokoll genehmigt ist.

12.01.05 Jahresrechnungen

9 Jahresrechnungen Genehmigung sämtlicher Verwaltungsrechnungen 2023 inklusive der Investitionsrechnung und der Nachtragskredite

GP Holger Wahl stellt die Rechnung 2023 anhand einer Präsentation ausführlich vor. Die **Erfolgsrechnung** der Einwohnergemeinde für das Jahr 2023 schliesst bei Aufwendungen von CHF 11'021'905 und Erträgen von CHF 11'198'564 mit einem **Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 176'659** ab. Gegenüber dem Budget 2023 ergibt sich ein um CHF 340'553 besseres Ergebnis als erwartet.

Mit der finanzpolitischen Reserve hat der Kanton ein neues Instrument geschaffen, welches den Gemeinden die finanzpolitische Steuerung erleichtert. In guten Zeiten kann nun eine finanzielle Reserve für schlechte Zeiten gebildet werden. Bis anhin diente der ordentliche Bilanzüberschuss (Eigenkapital) als Reserve für schlechte Zeiten. Mit der finanzpolitischen Reserve erhalten die Gemeinden ein zusätzliches Instrument zur finanzpolitischen Steuerung: Eine Einlage in die finanzpolitische Reserve verschlechtert das ausgewiesene Jahresergebnis und eine Entnahme verbessert es entsprechend. Eine Einlage in die finanzpolitische Reserve darf nur im Umfang des Ertragsüberschusses der Jahresrechnung gebildet werden. Sie wird von der Gemeindeversammlung beim Rechnungsabschluss beschlossen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 29.04.2024 entschieden, den **Ertragsüberschuss von CHF 176'659** in die finanzpolitische Reserve zu verbuchen.

Die **Investitionsrechnung** 2023 schliesst mit Ausgaben von CHF 479'971 und Einnahmen von CHF 106'077 mit Nettoausgaben von CHF 373'894 ab. Im Vergleich zum Budget 2023 sind Minderausgaben von rund CHF 932'606 zu verzeichnen.

Die **Bilanz** schliesst nach Gewinnverwendung per 31.12.2023 mit Aktiven von CHF 12'552'058 und Passiven von CHF 12'552'058 ab. Per 31.12.2023 betragen die Vorfinanzierungen CHF 1'660'000, der Bilanzüberschuss CHF 3'375'146 und die finanzpolitische Reserve CHF 298'388.

Die Rechnung 2023 wurde von der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) auf der Basis von Stichproben geprüft. Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Rechnungslegung übersichtlich ist und den gesetzlichen Vorschriften sowie den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungsführung entspricht.

GRPK-Präsident Christian Mamie verzichtet auf einen Kommentar zur Rechnung 2023 und verweist auf den Revisorenbericht, welcher Bestandteil der Rechnung 2023 ist und im Mattegumper sowie auf der Homepage einsehbar ist.

GP Holger Wahl dankt Finanzverwalterin Ruth Peter für die Erstellung der Jahresrechnung.

Das Eintreten wird nicht bestritten.

Christian Mamie möchte bezüglich des Nachtragskredites im Asylwesen ergänzen, dass dieses Geld vom Kanton resp. Bund wieder zurückerstattet wird.

Remo Oser möchte erwähnen, dass die anderen Gemeinden im Laufental ihren Beitrag an den Verein «Betriebsrat Gesundheit» bezahlt haben und die Gemeinde Röschenz noch ausstehend ist. Im Weiteren möchte er im Sinne einer Ergänzung an das Votum von Christian Mamie erwähnen, dass er gehört habe, dass der Bund die Ansätze im Asylwesen erhöht habe. Er wäre aber nicht überrascht, wenn der Kanton Basellandschaft diese Erhöhung nicht an die Gemeinden weitergegeben hätte. Er bittet den Gemeinderat resp. die Verwaltung, dies zu überprüfen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2023 inkl. der Nachtragskredite und der Investitionsrechnung einstimmig.

00.00.02 Gremien

10 Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK Wahl von 5 Mitgliedern der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Auf Ende der Amtsperiode vom 30. Juni 2024 hat Christian Mamie demissioniert. Die bisherigen Mitglieder Marc Achermann, Fabian Cueni, Jacqueline Cueni und René Merz stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Neu stellen sich für die Arbeit in dieser wichtigen Kommission folgende Personen zur Verfügung:

Marc Achermann, bisher
Fabian Cueni, bisher

Jacqueline Cueni, bisher
Patrick Kronig, neu
René Merz, bisher

Es wird keine weitere Kandidatur angemeldet. Es wird keine Einzelabstimmung verlangt.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung wählt die oben aufgeführten Personen für die Amtsperiode vom 01.07.2024 bis 30.06.2028 in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission.

02.02.03 Einbürgerungen

11 Einbürgerungen Stiefvater Ulrike und Peter

Das Ehepaar Stiefvater wohnt seit dem Jahre 2009 in der Schweiz. Zumindest Peter Stiefvater war bereits vorher insgesamt 14 Jahre als Grenzgänger in der Schweiz tätig. Nach 5 Jahren in Basel zogen sie nach Münchenstein und im November 2017 nach Röschenz. Peter Stiefvater hat fünf erwachsene Kinder aus einer früheren Ehe, welche alle in Deutschland leben.

Peter Stiefvater ist in Gutach im Breisgau, nahe der Stadt Freiburg, aufgewachsen. Nach dem Abschluss des Abiturs schloss er ein Studium an der Fachhochschule mit einem Diplom als Informatiker FH ab. Seit dem Sommer 1988 arbeitet er als Informatiker in der Schweiz. Seine Hobbies sind Wandern, Tanzen und Politik. Nebst verschiedenen Mitgliedschaften in Vereinen wie Rotkreuz Baselland oder WWF Schweiz ist er auch aktives Mitglied im Gemischten Chor in Röschenz.

Ulrike Stiefvater ist in Marburg, nahe Frankfurt, aufgewachsen. Nach dem Schulabschluss hat sie mit ihrem Flair für Sprachen als Übersetzerin gearbeitet. Später hat sie eine Weiterbildung zur Fachfrau Gesundheit abgeschlossen und arbeitet seit dem Umzug nach Basel im Jahre 2009 im Gesundheitsbereich.

Das Ehepaar Stiefvater geht in ein paar Jahren in Pension. Sie haben beschlossen in der Schweiz zu bleiben, weil der Lebensmittelpunkt sich schon länger hier befindet. Freunde und Bekannte, zu denen sie Kontakte pflegen, wohnen im Laufental oder in der Region Basel. Ausser den Kindern von Peter Stiefvater haben beide keine Verwandten mehr in Deutschland.

Peter und Ulrike Stiefvater sind gut integriert, die Einbürgerung kann vorbehaltlos empfohlen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, der Einbürgerung von Ulrike und Peter Stiefvater die Zustimmung zu erteilen.

Das Eintreten wird nicht bestritten und es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Abstimmung

Der Einbürgerung von Ulrike und Peter Stiefvater wird einstimmig zugestimmt.

00.03.03 Sitzungen (Organisation,
Protokolle/Traktanden)

12 Informationen und Verschiedenes Gemeindeversammlung Information und Verschiedenes

Ehrung Christian Mamie

Gemeindepräsident Holger Wahl bedankt sich bei **Christian Mamie** für seinen langjährigen Einsatz für die Gemeinde in der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK). Zu Beginn war er «normales» Mitglied der Kommission und später hat er das Präsidium übernommen. Die Zusammenarbeit zwischen der GRPK und dem Gemeinderat war stets konstruktiv und zielführend. Sie hat nicht nur ihre Kontrollfunktion wahrgenommen, sondern auch den Gemeinderat aktiv unterstützt und auf mögliche Probleme hingewiesen.

Ehrung Jacqueline Wunderer

Aufgrund ihres Wegzuges per 31. Mai 2024 ist alt **GR Jacqueline Wunderer** aus ihrem Amt geschieden. **Gemeindepräsident Holger Wahl** resümiert die vergangene gemeinsame Zeit seit dem Jahre 2012 als interessant und schön. Sie haben zusammen im Gemeinderat angefangen und sind in dieser Zeit mit den Themen KESB und Sozialhilfe in eine turbulente Zeit geraten. Bei vielen Entscheidungen waren sie trotz der unterschiedlichen Parteizugehörigkeit einer Meinung. Später erhielt die Parteizugehörigkeit und damit die Politisierung im Gemeinderat mehr Gewicht und es wurde zunehmend eine wirklich schwierige Zeit. Jacqueline Wunderer hat diese Zeit aber durchgestanden. Die Umstände waren für Sie damals nicht immer einfach: einerseits durch die Thematik des Departments «Öffentliche Sicherheit, Natur- und Umweltschutz» und andererseits durch die bekannten Probleme mit dem Restaurant. Ihre Resilienz im Umgang mit den Problemen und den Diskussionen im Gemeinderat hat **GP Holger Wahl** immer wieder überrascht. Persönlich habe er die Zusammenarbeit immer als bereichernd und positiv empfunden. In diesem Sinne möchte er im Namen des Gemeinderates **Jacqueline Wunderer** für ihre Dienste zu Gunsten der Gemeinde ganz herzlich danken und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Jacqueline Wunderer bedankt sich bei allen Anwesenden für die zwölf Jahre im Gemeinderat. Es fällt ihr nicht leicht zu gehen, da sie das Amt gerne ausgeübt hat. Sie weiss, dass sie durch ihre offene und direkte Art im Gemeinderat polarisiert hat, aber das brauche es auch, damit ein guter Mix vorhanden sei. Sie bedaure auch den Wegzug von Röschenz. Sie wollte ihre Aufgaben langsam abbauen, doch wurde sie am neuen Wohnort bereits angefragt, ob sie in der Geschäftsprüfungskommission mitwirken möchte. Sie bleibt durch ihre Liegenschaft mit Röschenz verbunden, weil sie noch nicht weiss, wie es dort

weitergehen wird. Sie bedankt sich bei allen und wünscht ihrer Nachfolgerin, Katharina Karrer, einen guten Start im Amt. Es freut sie auch besonders, dass wieder eine Frau im Gremium vertreten sei.

Gemeindepräsident Holger Wahl macht darauf aufmerksam, dass ein Zehntel aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen gegen einer der heutigen Versammlungsbeschlüsse das Referendum ergreifen kann und der betreffende Beschluss wird anschliessend an einer Urnenabstimmung unterstellt. Vom Referendum ausgenommen, sind nach Gemeindegesetz Verfahrensbeschlüsse, Wahlen, Gemeindeinitiativen sowie Beschlüsse oder Voranschläge über Nachtragskredit, Rechnungen, Steuerfuss und Gebührenannahme. Die Beschlüsse der heutigen Versammlung werden im Anschlagkasten beim Dorfplatz und im Internet bekannt gegeben.

Zum Schluss wird die Frage gestellt, ob es bei der heutigen Versammlung Verfahrensfehler gegeben hat oder ob jemand Einwände gegen die Geschäftsführung der Versammlung oder gegen die Durchführung der Abstimmungen, die er zu Protokoll geben will. Das scheint nicht der Fall zu sein.

Holger Wahl dankt für die Aufmerksamkeit der Versammlungsteilnehmer/innen und erklärt die Versammlung als geschlossen.

Einwohnergemeinde Röschenz

Gemeindepräsident:

Gemeindeverwalter:

Wahl Holger

Jean-Michel Peressini

Der Stimmenzähler Rafael Nünlist hat das Protokoll gelesen und für richtig befunden:

Röschenz, 19.08.2024 Der Stimmenzähler: